

# THE VIENNA PROJECT

## 2013-2014

HANS KARL ZESSNER-SPITZENBERG

ELIZABETA ROCICIAK

MORITZ KOHN

BLANKA HASS

THEREZIA BARANYAIUEL

FRANC VERBANCIC

ANDREJ MOCILNIK

LEO HASS

# ABSCHLUSSFEIER UND „NAMING MEMORIAL“ PROJEKTIONEN

REGINA SAMUELI

NACHMANN SAMUELY

ÖSTERREICHISCHE NATIONALBIBLIOTHEK

JOSEFSPLATZ 1, 1010 WIEN

18. OKTOBER 2014

19:30 UHR PROGRAMM

21:00-24:00 UHR NAMING MEMORIAL

MARIJA DOVIJAK

GISELA HORWATH

ELLA KOHN

WWW.THEVIENNAPROJECT.ORG

## THE VIENNA PROJECT

The Vienna Project ist ein neuartiges, vielfältiges Gedenkprojekt im öffentlichen Raum in Wien, das der verschiedenen Gruppen von Opfern des Nationalsozialismus in Österreich gedenkt, die zwischen 1938 und 1945 ermordet wurden. The Vienna Project startete am 23. Oktober 2013 im Odeon Theater und wird am 18. Oktober 2014 in der Österreichischen Nationalbibliothek in der Hofburg abgeschlossen.

Briefe aus Archiven hatten zu Beginn den Anstoß gegeben und begleiten das gesamte Projekt, insbesondere bei der „Memory Map“, die von Nikolaus Gansterer geschaffen wurde, bei einem Wien-weiten „Lesemarathon“ durch Studierende und bei öffentlichen Lesungen von Briefen durch Familienmitglieder bei der Abschlussfeier.

The Vienna Project begann mit Installationen auf Gehwegen an 38 Orten, die von StudentInnen gesprayed wurden und die Frage aufwarfen „was passiert, wenn wir vergessen uns zu erinnern?“ — in 10 Sprachen, an 38 Orten in 16 Bezirken quer durch Wien. Ausführliche Informationen zu den einzelnen Orten sowie zum künstlerischen Begleitprogramm sind vor Ort durch die Smartphone App des Projektes zugänglich.

Im Verlauf eines Jahres hat The Vienna Project eine Reihe von öffentlichen künstlerischen Vorführungen, Installationen, Theaterproduktionen, Tanzevents und Lesungen von Gedichten mit internationalen KünstlerInnen an den 38 Orten organisiert; weiters eine Serie von Video Installationen, Wachen mit stummen Zeugnissen, öffentliche Lesungen, „oral history“ Video Interviews, eine Filmvorführung mit Podiumsdiskussion, Führungen und neue Lehrinhalte für Lehrende, all das zusammengefasst auf facebook, Twitter, dem Blog des Projektes und der Homepage.

Das Projekt wird mit einem „Naming Memorial“ am Josefsplatz beendet. Die Namen von 85.000 Opfern wurden aus fünf verschiedenen Archiven zusammengetragen: Dem Dokumentationsarchiv des Österr. Widerstandes (DÖW), dem Kulturverein der Österr. Roma, dem Dokumentationszentrum Hartheim / Oberösterreich, Landesarchiv, dem Slowenischen Wissenschaftlichen Institut in Klagenfurt / Celovec. Durch Verknüpfung historischer Daten mit neuen Medien führt das „Naming Memorial“ Unterschiede vor Augen, ohne die Opfergruppen in hierarchischer Weise zu präsentieren. Zu diesen Gruppen zählen: JüdInnen, Roma und Sinti, Menschen mit geistiger oder körperlicher Behinderung, Homosexuelle, aus politischen Gründen Verfolgte, ZeugInnen Jehovas und verfolgte Kärntner SlowenInnen. Das „Naming Memorial“ wurde von Karen Frostig konzipiert und wird von der Video-Künstlerin Elisabeth Wildling mit technischer Unterstützung der PANI GmbH umgesetzt und auf die Fassaden des Josefsplatzes projiziert.

The Vienna Project widmet sich der Erinnerungsarbeit und möchte Brücken zwischen den unterschiedlichen Opfergruppen bauen. Die Abschlussfeier legt den Fokus auf Briefe aus Archiven und das „Naming Memorial“ und lenkt unsere Aufmerksamkeit wieder auf die Opfer des Nationalsozialismus.

## EHRENSCHUTZ

### PATRONANZ DER VERANSTALTUNG

Barbara Prammer, Nationalratspräsidentin der Republik Österreich (2006 – 2014)

### EHRENSCHUTZ

Botschafter Stuart E. Eizenstadt  
Ana Blatnik, Bundesratspräsidentin  
Josef Ostermayer, Bundesminister für Kunst und Kultur  
Johanna Mikl-Leitner, Bundesministerin für Inneres  
Oskar Deutsch, Präsident der Israelitischen Kultusgemeinde Wien  
Rudolf Sarközi, Obmann des Kulturvereins Österreichischer Roma  
Karl Hubmann, Präsident des Vereins Lila Winkel  
Kurt Krickler, Generalsekretär von HOSI

Bei dieser Gelegenheit gedenken wir der Arbeit von Barbara Prammer, die bis vor kurzem Nationalratspräsidentin der Republik Österreich (2006 – 2014) war. Sie war eine aktive Fürsprecherin für Erinnerungsarbeit und die Rechte von Minderheiten.

Ihr verfrühter Tod am 2. August 2014 nahm uns die Gelegenheit, mit ihr zu sein; im Geiste behält sie die Patronanz der Veranstaltung.

## ABSCHLUSSFEIER PROGRAMM

Moderation: Dr. Rubina Möhring, Historikerin und Journalistin

18. Oktober 2014

- 19:30 Clemens Horak (Oboe), Matthias Schorn (Klarinette) und Benedikt Dinkhauser (Fagott) von den Wiener Philharmonikern spielen drei Sätze aus Erwin Schulhoff's "Divertissement" für Oboe, Klarinette und Fagott (1927)
- Dr. Johanna Rachinger, Generaldirektorin der Österreichischen Nationalbibliothek;
- Dr. Karen Frostig, Präsidentin und künstlerische Leiterin von The Vienna Project;
- Chaim Eisenberg, Oberrabbiner der Israelitischen Kultusgemeinde Wien;
- Ernst Woller, Vorsitzender des Gemeinderatsausschusses für Kultur und Wissenschaft der Stadt Wien;
- Gabriele Heinisch-Hosek, Bundesministerin für Bildung und Frauen;
- Margit Fischer: Begrüßung und Erinnerung an Barbara Prammer, Nationalratspräsidentin der Republik Österreich (2006-2014).
- „Méditation sur la Douleur Humaine“ (1944) von Charles Koechlin (Flöte: Dieter Flury)
- 20:05 Vortrag des österreichischen Schriftstellers Doron Rabinovici zum Thema „Wer ist ein Opfer?“
- 20:15 Präsentation der „Memory Map“ von Nikolaus Gansterer; Lesung von Briefen durch Familienangehörige. Die „Memory Map“ wird am 3. November 2014 im Jüdischen Museum Wien gemeinsam mit The Vienna Project vorgestellt und in die Dauerausstellung aufgenommen.
- Auszüge aus der Biographie der Familie Sarközi, verfasst von Prof. Rudolf Sarközi, Obmann des Kulturvereins Österreichischer Roma, der 1944 im „Zigeuner“ Lager Lackenbach geboren wurde, gelesen von seinem Enkel Alexander Sarközi.
- Postkarte von Berta Smetana, Jüdin aus Österreich und Opfer der Shoa, mit ihrer elfjährigen Tochter Sonja nach Auschwitz deportiert. Die Postkarte wurde an Bertas Tochter Lucie geschickt und wird von ihrer Ur-Urenkelin, der zehnjährigen Faith Eliora Bayode gelesen. Auf Deutsch gelesen von Gilda Horvath.
- Brief von Amalia Kohout über ihren Sohn Josef Kohout, der aufgrund seiner Homosexualität im KZ Sachsenhausen 1939 inhaftiert wurde und 1945 aus dem KZ Flossenbürg befreit wurde. Gelesen von Botschafter Daniel B. Baer, Repräsentant der Vereinigten Staaten bei der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE). Auf Deutsch gelesen von Lui Fidelsberger.
- Brief von Moses Frostig, jüdisches Opfer der Shoa aus Österreich, 1941 in das KZ Jungfernhof bei Riga deportiert und von Einsatzgruppen in den Wäldern von Bikernieki erschossen, gelesen von seinem Urenkel Kabren Frostig Levinson. Auf Deutsch gelesen von Botschafter Wolfgang Paul.
- Oberrabbiner Chaim Eisenberg, Segnung.
- „Abime des Oiseaux“ vom „Quatuor pour la Fin du Temps“ (1940) von Olivier Messiaen (Klarinette Matthias Schorn): Uraufgeführt von Henri Akoka im Juni 1940 unter französischen Kriegsgefangenen.

20:35 Abschließende Bemerkungen von Prof. DDR. Oliver Rathkolb, Historiker an der Universität Wien und von Rektor Dr. Gerald Bast von der Universität für angewandte Kunst.

Dankesworte der Moderatorin.

20:45 Zweiter und dritter Satz aus Ernst Krenek's Sonatina für Flöte und Klarinette (1942)  
Musik von Johann Sebastian Bach, Allemande aus der Partita in a-Moll, BWV 1013 (Dieter Flury)

## NAMING MEMORIAL OUTDOOR-PROJEKTIONEN

21:00 – „Naming Memorial“ am Josefsplatz, konzipiert von Karen Frostig, Künstlerische Leiterin, und entwickelt von Elisabeth Wildling, Künstlerin. Technische Realisierung: PANI GmbH. Die Firma Pani Projections and Lighting [www.pani.com](http://www.pani.com) konzipiert und setzt seit über 80 Jahren in einem weltumspannenden Netzwerk von Künstlern und Realisierungspartnern jede nur denkbare Projektionsanforderung um.

Die Projektionen werden wetterunabhängig im Freien stattfinden. Bei besonders schlechtem Wetter wird ein Teil des „Naming Memorials“ für eine Projektion im Inneren adaptiert.

21:30 „Briefe Lesen“: öffentliche Lesung von Briefen am Josefsplatz, vorgetragen von Philipp Reichel, Historiker und Schauspieler und Maxi Neuwirth, Sängerin und Schauspielerin im Musiktheater.

## BEGLEITPROGRAMM IM INNEREN

- 19:30 – „Oral History Interviews“ von Dr. Georg Traska und Dr. Jérôme Segal (2014)
- 24:00 Interviews mit Überlebenden, die in Österreich und Israel leben und unterschiedliche Gruppen repräsentieren sowie Interviews mit HistorikerInnen (Präsentation auf Bildschirmen).
- 19:30 – Videoinstallationen: „Worte“ von Daniel Niemand und „What We Remember“ von Stefan Artzmann (2013), Abteilung Transmediale Kunst, Universität für angewandte Kunst Wien
- 24:00 Lesung weiterer Briefe durch Familienmitglieder und Freunde der Familien, begleitet von Marianne Windsperger: Briefe von Jeanette Albin und ihrem Sohn Hans Albin, gelesen von Barbara Kintaert, Schwiegertochter von Hans Albins Cousin (Fritz Koppe); Briefe von Hans Pernter, gelesen von seinem Enkel Peter Mlczoch; Brief von Beile Samuely, gelesen vom Mann der Enkelin, Dr. Brent Levinson; Brief von Rudolf Redlinghofer, gelesen von seinem Enkel Wolfgang Schranz; Brief von Emmy Katherine Mahler, gelesen von Urenkelin Karla Mahler; Brief von Otto Wohlmann, gelesen von seiner Tochter Ruth Wolman; Brief von Friedrich Kuhner gelesen vom überlebenden Neffen Prof. Herbert Kuhner (der mit dem Theodor Kramer Preis 2014 für Schreiben im Widerstand und Exil ausgezeichnet wurde); Brief von Dora and Hugo Deutsch gelesen von Enkelin Jude Stratton; und drei Briefe von Jolan Stiassny, Kurt Stiassny und Egon Stiassny (Peter Weinberger's Großmutter und zwei Onkel), gelesen von Rubina Möhring.

Das Programm und Aufnahmen davon werden auf der Homepage und von Partner-Organisationen gezeigt. Der Link dazu: <http://stream.qnipp.com/2014/theviennaproject/>  
Wer nicht filmt werden will kann sich auf hinten reservierte Plätze setzen.





## KURATORIUM

PROFESSORIN LOTTE BAILYN  
PRÄSIDENT LEON BOTSTEIN  
BOTSCHAFTER STUART E. EIZENSTAT  
DR. MANFRED GERSTENFELD  
EMERITUS PROFESSOR HERBERT C. KELMAN  
PROFESSOR WALTER KOHN  
FRITZ MOLDEN (1924-2014)  
BOTSCHAFTER WOLFGANG PAUL  
EDMUND DE WAAL  
PROFESSOR ELIE WIESEL

## WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT

REKTOR DR. GERALD BAST  
PROF. DR. RICHARD POTZ  
EMERITUS PROF. DR. CHRISTIAN REDER  
PRIV.-DOZ. MAG. DR. DIRK H. RUPNOW

## INTERNATIONALER BEIRAT

PROF. JUDY F. BACA  
PROF. UTE META BAUER  
ELLEN DRISCOLL  
PROF. DEBÓRAH DWORK  
EVA FOGELMAN  
RUTH ELLEN GRUBER  
PROF. STEVEN KATZ  
MARTIN KRENN  
SUZANNE LACY  
UTE LARKEY  
UNIV. PROF. DR. ALBERT LICHTBLAU  
PROF. DR. JUTTA LINDERT  
DAVID S. LUFT  
JOANNA B. MICHLIC

UNIV.-PROF. MAG. DDR. OLIVER RATHKOLB  
PROF. SHULAMIT REINHARZ  
LISA RETTL  
EVAN ROTH  
PROF. RUDOLF SARKÖZI  
DAVID M. SEYMOUR  
MAG. DR. VALENTIN SIMA  
PROF. DR. OJARS SPARITIS  
DR. GREGORY STANTON MAG.  
DR. HEIDEMARIE UHL  
BESSEL VAN DER KOLK  
PROF. RUTH WEISBERG  
KRZYSZTOF WODICZKO  
PROF. JAMES E. YOUNG

## ABSCHLUSSPROGRAMM DER LESEMARATHON

Als Vorbote der Abschlussfeier des Vienna Project fand am 17. Oktober ein Wien-weiter Lesemarathon statt. Über 50 Briefe aus Archiven, geschrieben von österreichischen Opfern und Überlebenden, kamen nach Aufrufen von 353 Organisationen in 16 Ländern zusammen.

Die Briefe und Schriften repräsentieren Jüdinnen und Juden, Roma und Sinti, Homosexuelle, ZeugInnen Jehovas, Menschen mit geistiger oder körperlicher Behinderung, aus politischen Gründen Verfolgte und verfolgte Kärntner SlowenInnen; sie wurden in Österreich, den Vereinigten Staaten, dem Vereinigten Königreich, Israel, Argentinien, Neuseeland, Australien und Südafrika gesammelt.

Die Briefe, die unterschiedliche Umstände von Verfolgung wiedergeben, wurden von einem internationalen Team von Freiwilligen und PraktikantInnen transkribiert, übersetzt und in Foldern gebündelt. Sonja Danner und Marianne Windsperger koordinierten den Lesemarathon und verteilten die Briefe an Lehrerinnen und Lehrer.

Siebzehn österreichische Schulen nahmen gemeinsam mit StudentInnen und amerikanischen EmigrantInnen an diesem Programm teil. Eine Stunde lang wurden insgesamt 26 Orte mit den Stimmen der Nachkommen von Opfern und Überlebenden, TäterInnen und MitläuferInnen belebt und gemeinsam dieses tragische Kapitel der österreichischen Geschichte unter dem Nationalsozialismus bezeugt.

- 1 | PARLAMENT: FRAU PROF. KARIN RIEGLER: GRG 19, BILLROTHSTRASSE, 19. BEZIRK
- 2 | UNIVERSITÄT WIEN: DR. BRENT LEVINSON UND RUTH WOLMAN
- 3 | WIENER STAATSOOPER: KAREN FROSTIG, PROJEKT PRÄSIDENTIN UND KÜNSTLERISCHE LEITERIN
- 4 | MORZINPLATZ: HERR PROF. JOHANNES DRESSSEL: BG BRG 22, CONTIWEIG, 22. BEZIRK
- 5 | NATURHISTORISCHES MUSEUM: FELIX DENNHART, STUDENT, UNIVERSITÄT WIEN
- 7 | PALAIS EPHRUSSI: MELISSA HACKER, FILMEMACHERIN, PRÄSIDENTIN DER GESELLSCHAFT „KINDERTRANSPORT“
- 8 | STADTTEMPEL: DR. SHULAMIT REINHARZ UND WANYA F. KRUYER BLOEMGARTEN
- 10 | VOLKSTHEATER: HERR PROF. ALEXANDER VON SPINN: BRG 7, KANDLGASSE, 7. BEZIRK
- 12 | THEATER NESTROYHOF: FRAU PROF. SOLBRIT GRESCHONIG, GRG 2, ZIRKUSGASSE, 2. BEZIRK
- 14 | TALMUD-THORA-SCHULE – ALTES JÜDISCHES MUSEUM (AN DER ADRESSE DES JÜDISCHEN MUSEUMS WIEN, DOROTHEERGASSE 11) PÄDAGOGISCHE DIREKTORIN HANNAH LANDSMANN, UND KATIE HERZOG
- 15 | ASPANG BAHNHOF: FRAU PROF. HEIKE, EVANGELISCHES GYMNASIUM UND WERKSCHULHEIM, ERDBERGSTRASSE, 11. BEZIRK
- 16 | PALAIS ROTHSCILD: FRAU PROF. MARGARETA WINDSPERGER: GRG 5, RAINERGASSE, 5. BEZIRK
- 17 | RESELPARK: LUI FIDELBERGER UND MORIZ YVON VON HOSI WIEN
- 18 | SYNAGOG SCHMALZHOFTEMPEL: TILMAR HANSEN, KARIN VON TROTHA AND JULIA VON TROTHA

- 19 | MARCHETTIGASSE: FRAU PROF. MARIA FINZ-LUCCHI, HERR PROF. BAUER: BG UND BRG 6, RAHLGASSE, 6. BEZIRK
- 20 | WARENHAUS GERNGROSS: FRAU PROF. VERA CERHA: BRG 7, KANDLGASSE, 7. BEZIRK
- 21 | WIENER LANDESGERICHT: FRAU PROF. SIGRID FRIEDL-NEUBAUER: AUSTRIAN INTERNATIONAL SCHOOLS, NORDBAHNANLAGE, 21. BEZIRK
- 22 | JUSTIZANSTALT JOSEFSTADT: GEORG BAUER
- 25 | JÜD. FRIEDHOF SEEGASSE: FRAU BARBARA KINTAERT UND CARY AUFSEESER, SEEGASSE 9-11, 9. BEZIRK
- 26 | HEIM FÜR MISCHHEPAARE: FRAU PROF. CLAUDIA GERHARTL, SCHÜLER/INNEN UND WERKCOLLEGE WUK, WÄHRINGERSTRASSE, 9. BEZIRK
- 29 | BARANKAPARK: FRAU PROF. ULRIKE WITTICH: NLS, LAAERBERG, 10. BEZIRK
- 30 | JAGDSCHLOSSGASSE: FRAU PROF. GABRIELE LANG-CZEDIK, BRG ORG 23, ANTON KRIEGER GASSE, 23. BEZIRK
- 31 | PENZINGERSTR.: HERR PROF. ROLAND MARSCHNER: BG UND BRG 13, FICHTNERGASSE, 13. BEZIRK
- 32 | GEDENKSTÄTTE STEINHOF: FRAU JUDE STRATTON
- 37 | GENTZGASSE: FRAU PROF. CLAUDIA SOUKUP: BG 18, KLOSTERGASSE, 18. BEZIRK
- 38 | ROMAPLATZ: HERR PROF. CHRISTOF RAMI, NMS UND JHS KONSTANZIAGASSE, 22. BEZIRK

*Dokumentation der Lesungen: Alexandra Thompson, Karin Rosenthal, Kabren Levinson, Barbara Merson und Mathias Janko*

## THE VIENNA PROJECT: SPONSORINNEN UND UNTERSTÜTZERINNEN

DER ABSCHLUSSFEIER UND DES "NAMING MEMORIAL"

### STADT WIEN

KULTURABTEILUNG DER STADT WIEN, MAGISTRATSABTEILUNG 7  
MAG. WOLFGANG HOFFMANN | MAGISTRAT DER STADT WIEN  
Magistratsabteilung 33, Öffentliche Beleuchtung, Ampeln und Uhren;  
BEZIRKSVORSTEHUNG DES 2. WIENER GEMEINDEBEZIRKS

### REPUBLIK ÖSTERREICH

BUNDESMINISTERIUM FÜR KUNST UND KULTUR, VERFASSUNG UND MEDIEN (BKA)  
BUNDESMINISTERIUM FÜR BILDUNG UND FRAUEN (BMBWF)  
BURGHAUPTMANN | HOFRAT MAG. REINHOLD SAHL  
Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

### FONDS

ZUKUNFTSFONDS DER REPUBLIK ÖSTERREICH  
NATIONALFONDS DER REPUBLIK ÖSTERREICH FÜR OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS  
BOTSCHAFT DER VEREINIGTEN STAATEN IN WIEN, ÖSTERREICH

### UNTERSTÜTZUNG DURCH INSTITUTIONEN, KOOPERATIONEN UND PARTNERSCHAFTEN

ÖSTERREICHISCHE NATIONALBIBLIOTHEK  
WIENER PHILHARMONIKER  
UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN  
JÜDISCHES MUSEUM WIEN

### GESELLSCHAFTEN

KAPSCH AG  
RAIFFEISEN ZENTRALBANK ÖSTERREICH AG  
KATHREIN PRIVATBANK AG  
RAIFFEISEN BANK INTERNATIONAL AG  
OTTAKRINGER GETRÄNKE AG

### FIRMEN UND SPONSORING

PANI PROJECTION AND LIGHTING VERTRIEBS GMBH  
BRANDL & TALOS RECHTSANWÄLTE GMBH  
UNIQUE-RELATIONS GMBH  
QNIPP GMBH, VIDEOSTREAMING  
DONAU FORUM DRUCK GMBH  
BLUMENHAUS ZUM DOM

### GROSSZÜGIGE PRIVATE GELDGEBERINNEN

TILMAR HANSEN  
RUTH WOLMAN  
GABRIEL LANSKY  
DR. LISA GRUENBERG

ZukunftsFonds  
der Republik Österreich



NATIONALFONDS  
DER REPUBLIK ÖSTERREICH FÜR OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS

di:'angewandte

Österreichische  
Nationalbibliothek

WIEN KULTUR

BM

BF

kapsch >>>



SOFTWARE  
MOBILE  
COACHING

Raiffeisen  
Meine Bank



qripp

bm:uk

burg  
hauptmannschaft  
österreich



UNIQUE relations  
PR. Lobbying. Coaching. Networking



Ottakringer  
Getränke AG



INFOSCREEN  
your city channel



KULTUR im  
alsersgrund



ISRAELITISCHE KULTUSGEMEINDE WIEN



Jewish Welcome Service Vienna

erinnern.at

Odeon

NENI  
Catering

BLUMENHAUS  
ZUM DOM

UB\*  
Gebietsbetreuung  
Stadterneuerung



CELEBRATING 10 YEARS  
Women's Studies  
RESEARCH CENTER  
at Brandeis University

Lesley  
UNIVERSITY

BRANDL & TALOS  
RECHTSANWÄLTE · ATTORNEYS AT LAW

Caring for Generations  
JF&CS  
Jewish Family & Children's Service

multikulturelles  
centrum  
praha

Good Question Ink

DRUCKEREI FISCHER  
DRUCK IM „ERSTEN“ – VOM FEINSTEIN!

PRINTSHOP

WEINRIEDER  
Das Beste vom Wein

MARTINSHOF

Genocide Watch

